



Ausländische Unternehmen

im Rheinland



Initiative
Rheinland

Zielsetzung und Methodik der Studie

Gegenstand dieser Untersuchung ist die Internationalität des Rheinlands als Wirtschaftsstandort. Die vielen ansässigen internationalen Unternehmen sind Mitglieder der Industrie- und Handelskammern, die in der IHK-Initiative Rheinland zusammenarbeiten. Es handelt sich um die IHKs Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Mittlerer Niederrhein, die Bergische IHK und die Niederrheinische IHK.

Die Industrie- und Handelskammern der IHK-Initiative Rheinland arbeiten für eine Verbesserung der Infrastruktur, werben für interkommunale Konzepte zur Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze und eine zukunftsweisende Industrie- und Gewerbeflächenpolitik. Sie setzen sich für die optimale Vernetzung von Lehre und Forschung ein und wollen das Potenzial für Industrie, Handel, Logistik, Kultur, Tourismus, Gastgewerbe, Messe- und Kongresswesen steigern – all dies auch im Interesse des gemeinsamen nationalen und internationalen Standortmarketings der Metropolregion Rheinland.

Die ausländischen Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammern setzen sich aus den im Handelsregister eingetragenen ausländischen Unternehmen und den Kleingewerbetreibenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit zusammen.

In dieser Studie werden unter dem Begriff alle diejenigen Unternehmen angesehen, die eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- Im Handelsregister eingetragene Unternehmen: Mindestens zu 50 Prozent im Besitz einer oder mehrerer im Ausland ansässiger Gesellschaften oder natürlicher Personen.
- Nicht im Handelsregister eingetragene Unternehmen: Inhaber/-in hat eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Im Handelsregister eingetragen sind die Unternehmen, bei denen ein kaufmännisch eingerichteter Geschäftsbetrieb vorliegt. Kriterien dafür sind vor allem der Jahresumsatz, die Beschäftigtenzahl, die Kapitalausstattung, die Rechtsform und die Zahl der Niederlassungen. Unternehmen, für die lediglich eine Gewerbeanmeldung erforderlich ist, werden als Kleingewerbetreibende bezeichnet. Im Handelsregister eingetragene Unternehmen und Kleingewerbetreibende unterscheiden sich daher zumeist in ihrer Größe und Beschäftigtenzahl.

Maßgeblich für die Branchenzuordnung ist die Einordnung der Haupttätigkeit des Unternehmens in die verschiedenen Abschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) auf Basis der statistischen EU-Nomenklatur NACE.

Stichtag der Erfassung war der 1. Oktober 2022

Quellen



Datenbank MARKUS der Creditreform AG, Neuss, 2022

Mitgliederdaten der Industrie- und Handelskammern im Rheinland, 2022

„Ausländische Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen“ am 31. Dezember 2021, Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Düsseldorf, 2023

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernehmen die beteiligten Industrie- und Handelskammern keine Gewähr.

Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erbeten.

Inhalt

Ausländische Unternehmen im Rheinland: Das Wichtigste in Kürze	4
Das Rheinland: Eine starke Wirtschaftsregion mitten in Europa	5
Beeindruckende Vielfalt: Die Unternehmen kommen aus 170 Ländern	6
Die meistvertretere Branche ist der Handel	7
Wichtige „Business Communities“ im Rheinland	8
Ausländische Wohnbevölkerung im Rheinland	13
Blick in die sieben IHK-Bezirke des Rheinlands	14



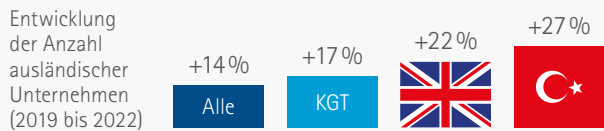
Ausländische Unternehmen im Rheinland: Das Wichtigste in Kürze



Die sieben Industrie- und Handelskammern im Rheinland haben **582.208 Mitgliedsunternehmen**. Davon haben **68.992 ausländisches Mehrheitskapital oder eine(n) ausländische(n) Inhaber/-in**.



Davon sind **15.931** im **Handelsregister (HR)** eingetragen, die anderen **53.061** sind **Kleingewerbetreibende (KGT)**.



Gegenüber der letzten Studie aus dem Jahr 2019 ist die Gesamtzahl der ausländischen Unternehmen im Rheinland um mehr als 14 Prozent gestiegen, die der Kleingewerbetreibenden sogar um über 17 Prozent.

Besonders stark gegenüber 2019 war der Anstieg der HR-Unternehmen aus dem Vereinigten Königreich (+250, +22 Prozent) und der Türkei (+144, +27 Prozent).



In der Länderrangliste bei den HR-Unternehmen führen die **Niederlande**, gefolgt von **Greater China*** und dem **Vereinigtem Königreich**. Danach kommen die **USA**, die **Schweiz** und **Belgien**.

* Greater China umfasst China, Hongkong, Macao und Taiwan.



Kapital und die Unternehmerinnen und Unternehmer kommen aus über 170 Ländern weltweit, von A wie Afghanistan bis Z wie Zypern.



Bei der Anzahl der ausländischen KGTs liegen die **polnischen** Staatsangehörigen knapp vor den **türkischen**, aber mit deutlichem Abstand vor den **italienischen, rumänischen, griechischen und syrischen**. Bei Letzteren hat sich die Zahl seit 2019 mehr als verdreifacht.



Bevorzugte Branchen bei den HR-Unternehmen sind der **Handel** mit 4.920 Unternehmen vor den **unternehmensnahen Dienstleistungen** (2.446) und dem **Verarbeitenden Gewerbe** (1.613).

Auch bei den KGT-Unternehmen ist der **Handel** mit 12.922 Firmen die meistvertretene Branche, gefolgt vom **Baugewerbe** (8.611) und vom **Gastgewerbe** (6.026).

Das Rheinland: Eine starke Wirtschaftsregion mitten in Europa

In dieser Studie wird das Rheinland als der Bereich der sieben IHK-Bezirke Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Mittlerer und Bergische sowie Niederrheinische IHK definiert. Die größten Städte in dieser starken Wirtschaftsregion sind Köln, Düsseldorf, Duisburg, Wuppertal, Bonn, Mönchengladbach, Aachen, Krefeld, Leverkusen und Solingen.

Das Rheinland ist ein Verdichtungsraum globaler Entwicklungen, ein robuster Wirtschaftsstandort, Reallabor und Treiber von Veränderungsprozessen. Mit circa 9 Millionen Einwohnern ist die Metropolregion Rheinland die einwohnerstärkste Region in der Bundesrepublik Deutschland. Das Rheinland setzt sich räumlich aus den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf zusammen und ist dank seiner geografischen Lage und historischen Verflechtung eine europäische Metropolregion. Keine andere Metropolregion in Deutschland ist ihren europäischen Nachbarländern näher. Durch die unmittelbare Grenze zu Belgien und den Niederlanden sowie der breiten Auswahl an Verkehrsträgern wie Flughäfen, Schienennetzen, Binnenhäfen und Autobahnen kommen die Menschen im Rheinland auf mehreren Ebenen völlig selbstverständlich in einen gegenseitigen Austausch mit ihren europäischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Auch die rheinländischen Städte und Kreise sind mit Kommunen aus aller Welt verbunden, pflegen internationale Partnerschaften und leisten einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung.

Die wirtschaftliche Stärke des Rheinlands ist durch eine einzigartige Branchenvielfalt gekennzeichnet. Als attraktiver Standort mit einer erstklassigen verkehrstechnischen Anbindung profitiert das Rheinland von einer ausgewogenen Mischung aus traditionellen und zukunftsweisenden Wirtschaftszweigen. Die Unternehmensstruktur ist dabei überwiegend mittelständisch geprägt.

Somit sind neben renommierten Großunternehmen mehrere Hunderttausend kleine und mittlere Unternehmen die treibende Kraft und bilden das wirtschaftliche Rückgrat des Rheinlands. Tragende wirtschaftliche Säulen von internationaler Bedeutung bilden vor allem Unternehmen in der Automobil- und Chemiebranche. Weitere wichtige Teile der regionalen Branchenvielfalt sind neben der Chemie- und der Automobilindustrie auch die Branchen Logistik, Tourismus, Gastronomie und Freizeit sowie die Lebensmittelindustrie. Die Leitbranchen in der Metropolregion Rheinland stellen einen wichtigen Bestandteil der vielfältigen Gesamtwirtschaft dar. Im Rheinland werden circa 11 Prozent des deutschen Bruttoinlandsprodukts (BIP) erwirtschaftet.

Ein weiterer bedeutender Wirtschaftszweig, bei dem mehrere Zehntausend Menschen im Rheinland beschäftigt sind, ist die Chemiebranche. Die Metropolregion Rheinland beheimatet nicht nur die umsatzstärksten Unternehmen der deutschen Chemieindustrie, sie zählt zudem zu den führenden Chemiestandorten in ganz Europa.

Entlang des Rheins haben mehrere Hundert Unternehmen günstige Produktionsbedingungen für die chemische Industrie und profitieren von der räumlichen Nähe zu zahlreichen renommierten Forschungseinrichtungen im Rheinland. Die enge Kooperation zwischen der Industrie und den anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen macht die Metropolregion zu einem dynamisch stark wachsenden Markt und einem Innovationsmotor, der den wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft gewachsen ist.

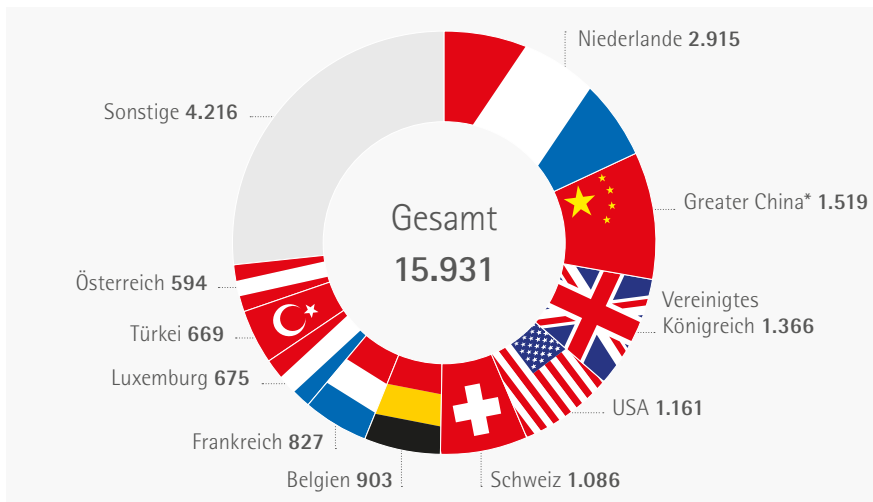


Jürgen Semmler
Managing Director,
Shimadzu
Europa GmbH,
Duisburg

„ Shimadzu ist einer der führenden Hersteller instrumenteller Analytik und Medizintechnik. Wir entwickeln innovative Systeme für die Labore in Industrie und Wissenschaft. In der Medizintechnik dreht sich alles um die bildgebende Diagnostik. Shimadzu beschäftigt weltweit über 13.000 Mitarbeitende in 74 Ländern. Die Europazentrale befindet sich seit 1987 in Duisburg. An Duisburg schätzen wir die gute Infrastruktur und zentrale Lage. Als Schnittstelle zwischen Rotterdam und Hamburg ist der Hafen an alle relevanten Warenströme angebunden. Der Flughafen Düsseldorf, das dichte Autobahn- und Schienennetz verbinden uns schnell mit der ganzen Welt.“

Beeindruckende Vielfalt: Die Unternehmen kommen aus 170 Ländern

Abb. 1 Top 10 der Herkunftsländer der im Handelsregister eingetragenen ausländischen Unternehmen im Rheinland

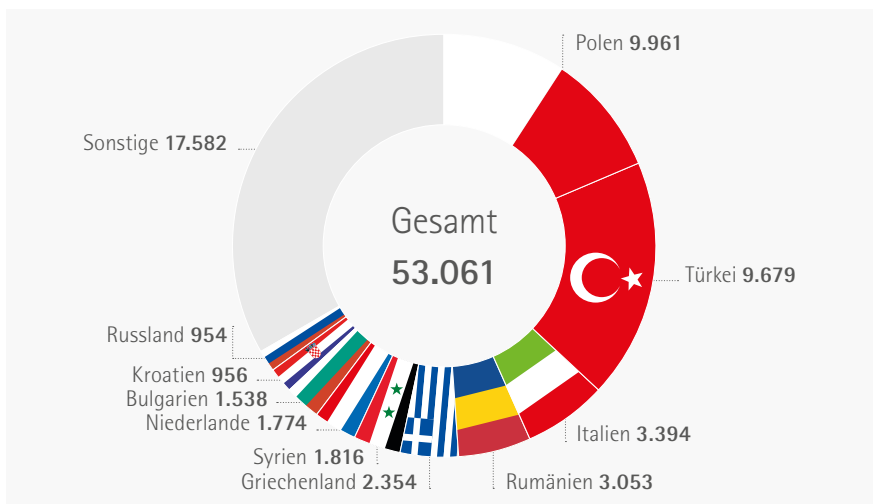


Bei den Herkunftsländern der im Handelsregister eingetragenen Unternehmen im Rheinland sind die Niederlande mit 2.915 und einem Anteil von über 18 Prozent der unangefochtene Spitzenreiter. Den zweiten Platz nehmen die Unternehmen aus Greater China* mit 1.519 ein. Es folgen das Vereinigte Königreich (1.366), die USA (1.161), die Schweiz (1.086) und Belgien (903).

Die am stärksten vertretene Nation bei den Kleingewerbetreibenden (KGT) ist Polen mit 9.961, was knapp 19 Prozent aller ausländischen KGTs ausmacht. Die Türkei belegt knapp dahinter den zweiten Platz mit 9.679. In der Rangliste der Nationalitäten folgen Italien an dritter Stelle (3.394) vor Rumänien (3.053), Griechenland (2.354) und Syrien (1.816). Die Zahl der syrischen Kleingewerbetreibenden hat sich seit der letzten Erhebung 2019 von 511 ausgehend mehr als verdreifacht.

Seit der letzten Erhebung 2019 ist trotz eingeschränkter wirtschaftlicher Beteiligungsmöglichkeiten und Reisebeschränkungen durch die Corona-Pandemie sowohl die Zahl der ausländischen HR-Unternehmen, als auch die der Kleingewerbetreibenden deutlich angestiegen.

Abb. 2 Top 10 der Herkunftsländer der ausländischen Kleingewerbetreibenden im Rheinland



Tab. 1 Ausländische Unternehmen im Rheinland

	ANZAHL		TREND	VERHÄLTNIS AUSLÄNDISCHER IM VERGLEICH ZU ALLEN UNTERNEHMEN IM RHEINLAND
	2022	2019	in %	in %
KGT	53.061	45.149	+17,5	14,2
HR	15.931	15.226	+4,6	7,6
Gesamt	68.992	60.375	+14,3	11,8

Quellen: Creditreform, IHKS, eigene Berechnungen

* Greater China umfasst China, Hongkong, Macao und Taiwan.

Die meistvertretene Branche ist der Handel

Von den 582.208 Mitgliedsunternehmen der sieben Industrie- und Handelskammern im Rheinland sind knapp 36 Prozent im Handelsregister eingetragen. Die 15.931 ausländischen Unternehmen im Handelsregister machen etwa 23 Prozent aller 68.992 ausländischen Unternehmen aus.

Der meistvertetene Wirtschaftszweig darunter ist der Handel (Groß- und Einzelhandel, Handelsvertretung) mit 4.920 Unternehmen. Es folgen die Erbringung unternehmensnaher Dienstleistungen, zum Beispiel Ingenieurleistungen, Management-tätigkeiten oder PR-Beratungen, mit 2.446 Unternehmen und dann die Industrie mit 1.613 Unternehmen.

Die übrigen 373.725 Unternehmen (über 64 Prozent) sind Kleingewerbetreibende. 53.061 davon werden von ausländischen Staatsangehörigen geführt, also jedes siebte.

Auch bei den Wirtschaftszweigen der Kleingewerbetreibenden liegt der Handel vorn (12.922), gefolgt vom Baugewerbe (8.611) und dem Gastromiegewerbe (6.026).

Tab. 2 Ausländische Unternehmen im Rheinland IHK-Bezirk

IHK-BEZIRK	HR	KGT
IHK Aachen	1.849	5.571
Bergische IHK	516	3.095
IHK Bonn / Rhein-Sieg	795	5.061
IHK Düsseldorf	5.589	9.861
IHK Köln	3.285	16.299
IHK Mittlerer Niederrhein	1.922	6.950
Niederrheinische IHK	1.975	6.224
Rheinland gesamt	15.931	53.061

Quelle: Creditreform, IHKS im Rheinland

Abb. 3 Top 10 der Branchen der im Handelsregister eingetragenen ausländischen Unternehmen im Rheinland

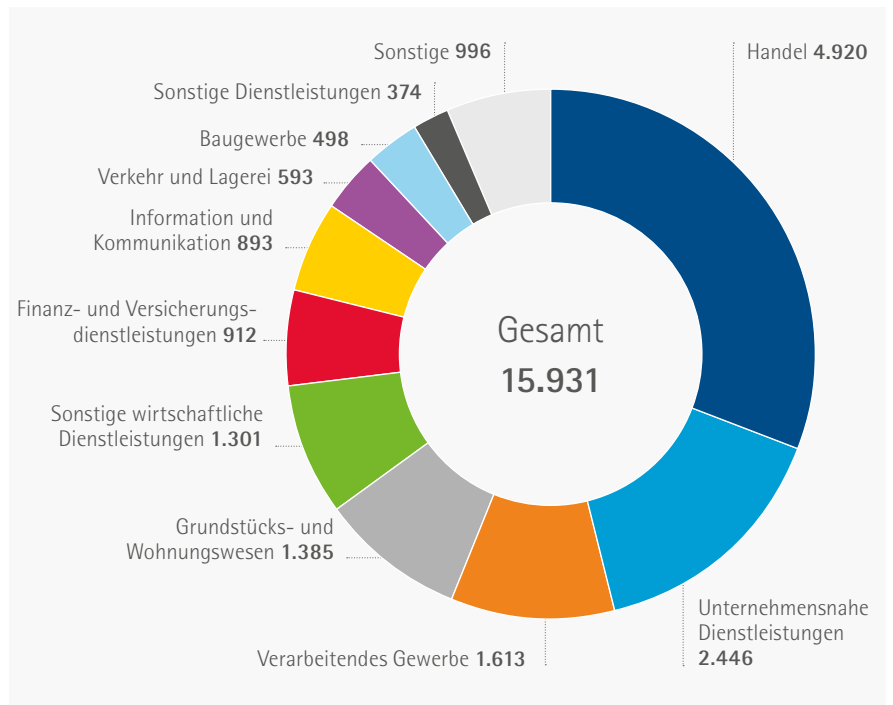
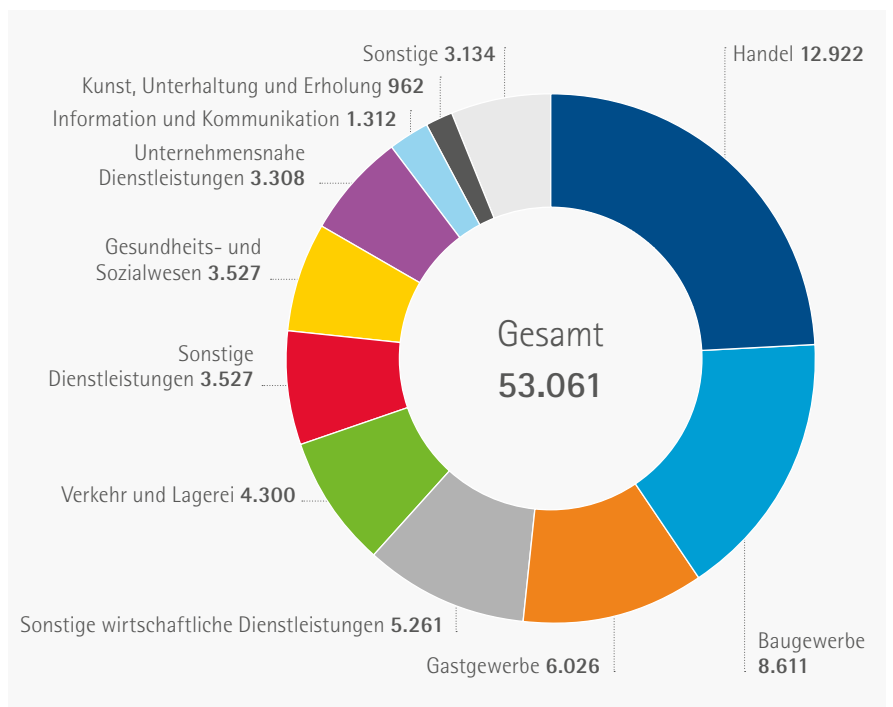


Abb. 4 Top 10 der Branchen ausländischer Kleingewerbetreibender im Rheinland



Wichtige „Business Communities“ im Rheinland



Niederlande

Die niederländische Wirtschaft profitiert davon, einen riesigen Markt direkt vor der Haustür zu haben, und nutzt das Rheinland zum einen als natürliches Sprungbrett nach Nordrhein-Westfalen und Deutschland, zum anderen als Standort für Geschäftstätigkeiten in unterschiedlichen Branchen.

Beispiele unter den 2.915 niederländischen Unternehmen sind der Molkereikonzern **FrieslandCampina** mit der Marketingzentrale in Düsseldorf, der Paketdienstleister **TNT** in Troisdorf, Bonn und am Flughafen Köln/Bonn, der Briefdienstleister **Postcon** in Ratingen und **LeasePlan** in Düsseldorf. Der Chemiekonzern **Akzo-Nobel** ist mit Werken in Hilden und Köln vertreten. Der Freizeitpark **Wunderland Kalkar** am Niederrhein wird von einer niederländischen Investorengruppe betrieben. Der Online-Supermarkt **Picnic** mit Sitz in Düsseldorf bedient seit 2018 Kundinnen und Kunden in vielen NRW-Städten. Weitere Beispiele sind in Mönchengladbach der Getränkehersteller **Refresco** und der Fahrradhersteller **Gazelle** sowie der Armaturenhersteller **Quooker** in Korschenbroich. Von Düsseldorf aus betreibt der Elektronikhändler **Coolblue** die Expansion in Deutschland. Die Firma **Laarakkers** betreibt Rückbau und Entsorgung von den Standorten Rheinberg und Düsseldorf aus.

Seit der letzten Erhebung 2019 ist die Zahl der niederländischen Unternehmen von 2.999 geringfügig gesunken. Über ein Drittel der niederländischen Unternehmen im Rheinland sind im Bezirk der Niederrheinischen IHK ansässig, die dort über die Hälfte der ausländischen Unternehmen ausmachen.



Greater China*

Auch weiterhin ist das Rheinland als Standort für Unternehmen aus Greater China sehr gefragt. Trotz Corona-bedingter Schwierigkeiten ist deren Zahl von 1.431 auf 1.519 weiter gestiegen. Düsseldorf hat sich in den letzten 15 Jahren zum bedeutendsten Standort chinesischer Unternehmen in Deutschland entwickelt.

Die chinesischen IT- und Elektronikgiganten **Huawei**, **ZTE**, **Mi** und **Oppo** steuern von Düsseldorf aus ihr Europageschäft. Der Automobilzulieferer **Kiekert** in Heiligenhaus wurde vor einigen Jahren von einer chinesischen Gruppe übernommen, wie auch **Brähler ICS Konferenztechnik** in Königswinter. Von Duisburg aus liefert **Baosteel Tailored Blanks** Bleche für die Fahrzeugindustrie und **NGC** europaweit ihre Antriebstechnik. In Krefeld ansässig sind der Baumaschinenhersteller **XCMG** mit der Europazentrale und einem Entwicklungszentrum und mit **Fluidtronics** ein Anbieter antriebstechnischer Lösungen. **Sany** produziert Baumaschinen in Bedburg und mit **Yanfeng** ist ein Automobilzulieferer in Neuss ansässig. **Lead** produziert und vertreibt PC-Komponenten in Köln. Dort hat auch der Mischkonzern **Genertec** seine Europazentrale. Das chinesische Pharmaunternehmen **Wuxi Biologics** produziert Wirkstoffe für COVID-19-Impfstoffe sowie andere Biologika in Leverkusen und Wuppertal.

Beispiele von Investitionen aus Taiwan sind die Vertriebszentralen des Computerherstellers **Asus** in Ratingen und des Fahrradherstellers **Giant** in Erkrath.

Luo Jun
Vice President
Program Management
at Yanfeng in Europe
& South Africa,
Neuss



„Yanfeng ist ein führender Automobilzulieferer mit Zentrale in Shanghai. Unser Produktportfolio umfasst automobiles Interieur, Exterieur, Cockpit-Elektronik und passive Sicherheitssysteme. Seit 2015 steuern wir von unserer Europazentrale und unserem Forschungs- und Entwicklungszentrum in Neuss Werke in Europa und in Südafrika. Neben der hervorragenden Forschungslandschaft im Umfeld spielte auch die gute Verkehrsanbindung mit dem internationalen Flughafen Düsseldorf, dem Schienenverkehr und dem Autobahnnetz eine wichtige Rolle bei unserer Standortwahl.“

* Greater China umfasst China, Hongkong, Macao und Taiwan.



Vereinigtes Königreich

Wie bereits zur Vorgängerstudie 2019 ist die Zahl der britischen Unternehmen im Rheinland wiederum stark angestiegen, nunmehr um 22 Prozent auf 1.366. Gegenüber 2016, dem Jahr des britischen Referendums zum Austritt aus der Europäischen Union, ist deren Zahl um fast 50 Prozent angestiegen. Zur Verstärkung ihrer Präsenz auf dem europäischen Kontinent haben viele britische Unternehmen einen Standort entlang der Rheinschiene ausgewählt.

Beispiele sind der Digitalkonzern **Vodafone** in Düsseldorf, das Bankhaus **HSBC** und der Kosmetikerhersteller **Lush** in Düsseldorf, der IT-Dienstleister **Computacenter** in Kerpen der Haushaltsgerätehersteller **Dyson** in Köln. **Wilkinson Sword**, bekannt für Kosmetik- und Rasierprodukte, hat seinen deutschen Standort in der Klingenstein Solingen. Mit **Ineos** in Köln und Moers und **Venator** in Duisburg sind zwei britische Großunternehmen der chemischen Industrie im Rheinland vertreten. In Bonn ansässig ist der in den Bereichen Pulvermetallurgie und Wasserstoff tätige Industriekonzern **GKN**.



Till Keller
Managing Director DACH,
Ebury, Düsseldorf

„Ebury bietet mit einem Netzwerk von mittlerweile 32 Standorten in 24 Ländern mittelständischen Unternehmen innovative Finanzlösungen für globale Transaktionen. Die Wahl fiel 2018 auf den Wirtschaftsstandort Düsseldorf. Für uns war es ein bewusster Weg in Richtung Expansion und Präsenz auf den wichtigsten Märkten. Die Konzentration von global tätigen Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen in der Region um Düsseldorf war hierbei ausschlaggebend. Von hier aus steuern wir auch unsere weiteren Aktivitäten in der DACH-Region.“



USA

Unter den 1.161 US-amerikanischen Unternehmen im Rheinland befinden sich viele bekannte Namen. **Amazon** betreibt neben zwei Logistikzentren in Rheinberg und Mönchengladbach ein Entwicklungszentrum in Aachen und sieben weitere Verteil- und Sortierzentren im Rheinland. Bereits seit fast 90 Jahren baut die **Ford Motor Company** in Köln Autos, hat dort heute ihre Europazentrale, baut in Köln das Electrification Center auf und unterhält in Aachen ein Forschungs- und Innovationszentrum. Die deutsche Niederlassung des Multitechnologiekonzerns **3M** in Neuss ist eine der größten außerhalb der USA und unterhält zudem Standorte in Hilden und Jüchen. Weitere bekannte Namen sind der Süßwarenhersteller **Mars** in Viersen, **Cargill** mit einer Herstellung von Getreidestärke in Krefeld und der Deutschlandzentrale in Düsseldorf und die Konsumartikelhersteller **Procter & Gamble** in Euskirchen sowie **Johnson & Johnson** mit dem deutschen Hauptsitz in Neuss und einer Produktion in Wuppertal. **United Parcel Service (UPS)** ist mit bedeutenden Verwaltungseinheiten in Neuss angesiedelt und nutzt den Flughafen Köln/Bonn als Hub für Europa, ebenso wie die **FedEx Corporation** als weiteres Logistikunternehmen mit Sitz in Köln und Troisdorf. Von Duisburg aus beliefert **Havi Logistics** eine Vielzahl von Schnellrestaurants und Verkaufsstätten. Dort haben auch **Stryker**, Hersteller von Produkten der Medizintechnik, und der Brennstoffzellenhersteller **Plug Power** ihren Sitz.

Der Farbenspezialist **Axalta** hat ein Werk in Wuppertal. Energiemanagementlösungen bietet **Eaton** mit Standorten in Bonn, Lohmar, Meckenheim, Nettersheim und Neuss an. **Cook Medical**, ein Hersteller minimalinvasiver Medizintechnik, vertreibt seine Produkte von Baesweiler aus. **Kautex Textron** produziert in Bonn Kunststoffteile für die Automobilindustrie. Das Teleshopping- und E-Commerce-Unternehmen **QVC** sendet aus Düsseldorf und beliefert von Hückelhoven aus seine Kunden.

Wichtige „Business Communities“ im Rheinland



Schweiz

Unter den 1.086 im Rheinland vertretenen schweizerischen Unternehmen sind einige weltbekannte, so etwa der Schokoladenhersteller **Lindt & Sprüngli** in Aachen und die **Nestlé Group**, die in Neuss Feinkost unter der Marke **Thomy** und in Euskirchen **Purina** Heimtierernährung produziert sowie von Düsseldorf aus **Nespresso**-Kaffeespezialitäten vertreibt. Typisch für die Schweiz sind die deutschen Standorte des Uhrenherstellers **Rolex** und des Schokoladenherstellers **Barry Callebaut**, beide in Köln. Dem Ruf als Standort für Banken und Versicherungen wird die Schweiz mit **Zurich** in Köln gerecht. Die deutsche Zentrale des Personaldienstleistungsunternehmens **Adecco** hat ihren Sitz in Düsseldorf, während die Textilfirma **Christian Fischbacher** in Wuppertal ansässig ist. Den Logistikstandort Duisburg nutzt **SBB Cargo** als Hub für den Eisenbahngüterverkehr in Deutschland. **Odlo** vertreibt von Brüggen aus Sportbekleidung und **Galderma** von Düsseldorf aus Dermatologieprodukte.



Belgien

Über die Hälfte der 903 belgischen Unternehmen im Rheinland nutzt einen Standort unweit des Dreiländerecks im Bezirk der IHK Aachen. Beispiele belgischer Unternehmen sind **UCB Pharma** in Monheim, **Solvay Chemicals** in Rheinberg, die deutsche Zentrale des Fahrzeugglasdienstleisters **Carglass** in Köln und **Lhoist Germany Rheinkalk**, die in Wülfrath Kalkstein abbauen und verarbeiten.



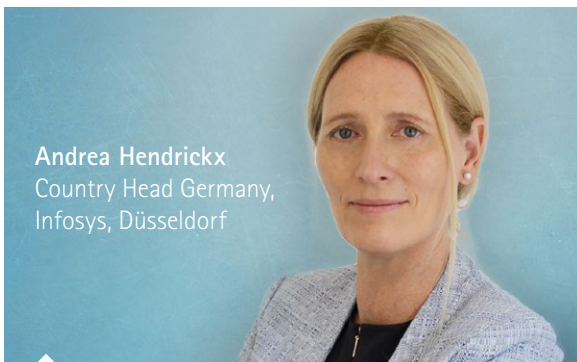
Frankreich

Viele Schwergewichte der französischen Wirtschaft haben sich für ein Standbein im Rheinland entschieden. Dazu zählen die Deutschlandzentralen der Autohersteller **Renault** in Brühl sowie **Peugeot** und **Citroën** in Köln, der Kosmetikhersteller **L'Oréal** in Düsseldorf und Mönchengladbach und der Elektroartikelgroßhändler **Sonepar** in Düsseldorf. Beispiele französischer Großunternehmen aus der Finanzbranche sind die Versicherung **Axa** in Köln und die **Targobank** in Düsseldorf und Duisburg. Der **Saint-Gobain**-Konzern betreibt Produktionsstandorte für Flachglas in Herzogenrath, Köln-Porz und Stolberg und hat seine Deutschlandzentrale in Aachen, genau wie das Medizintechnikunternehmen **Vygon**. Vom Standort Uedem betreut das Energieinfrastrukturunternehmen **Omexon** sein Deutschlandgeschäft, **Gerflor Mipolam** produziert Fussböden in Troisdorf und **Ver-seidag Indutex** in Krefeld und Straelen technische Textilien. 827 französische Unternehmen sind 2022 im Rheinland vertreten gegenüber 759 im Jahr 2019.



Luxemburg

Insgesamt 675 Unternehmen im Rheinland werden aufgrund ihrer Kapitalherkunft dem Großherzogtum Luxemburg zugeordnet. Darunter befinden sich Tochtergesellschaften von in Luxemburg ansässigen Finanz- und Beteiligungsgesellschaften oder von internationalen Gruppen mit Hauptsitz in Luxemburg. Beispiele sind der Stahlhersteller **ArcelorMittal** mit seinem Werk in Duisburg, der Kofferhersteller **Samsonite** in Köln, **Alpha Trains** in Köln, eine Leasinggesellschaft für Schienenfahrzeuge, oder der Automobilzulieferer **Stabilus** in Langenfeld.



Andrea Hendrickx
Country Head Germany,
Infosys, Düsseldorf

„Infosys fiel es leicht, sich für Düsseldorf zu entscheiden: Eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur, viele Universitäten und Hochschulen finden sich in unmittelbarer Nähe, es gibt gut ausgebildete IT-Fachkräfte und viele unserer Kunden sind hier angesiedelt. Dazu kommt als Bonus unsere inzwischen ausgezeichnete und höchst konstruktive Beziehung zur Stadt Düsseldorf und zum Land NRW. Gemeinsam arbeiten wir an Projekten, die unsere Zukunft besser machen. Infosys ist ein weltweit tätiges IT-Unternehmen mit Hauptsitz im indischen Bengaluru.“

 **Türkei**

Die Zahl der im Handelsregister eingetragenen Unternehmen mit Mehrheitskapital aus der Türkei hat abermals einen kräftigen Schub bekommen und beläuft sich auf 669, immerhin 27 Prozent mehr als 2019 und fast doppelt so viele wie 2016. Neu hinzugekommen ist **Monrol** mit einem Exzellenzzentrum für radiopharmazeutische Nuklearmedizin in Köln. Weitere Beispiele sind die Mode- und Bekleidungsfirma **Santex** in Würselen, die **Kässbohrer Fahrzeugwerke** in Goch und die Spedition **Gökbora** in Duisburg.

Angesichts der großen türkischen Volksgruppe im Rheinland sind bei Betrachtung der Business Community zusätzlich zu den Unternehmen im Handelsregister noch die mittlerweile 9.679 Kleingewerbetreibenden mit türkischer Staatsangehörigkeit hinzuzuziehen, die die zweitgrößte Gruppe nach den polnischen in dieser Kategorie ausmachen.



Aydın Küçük
General Manager,
Monrol, Köln

„*Monrol hat sich für Köln aufgrund der herausragenden Infrastruktur und dem breiten Netzwerk im Bereich der Lifesciences entschieden. Die hohe Zahl von renommierten Forschungseinrichtungen und Universitäten bietet ein ideales Umfeld für Innovation und Kooperation. Zudem ist die Nähe zum internationalen Flughafen und die zentrale Lage in Europa von Vorteil für den weltweiten Vertrieb von kurzlebigen Produkten. Die hohe Lebensqualität, das kulturelle Angebot machen Köln zu einem idealen Standort.*“

 **Österreich**

Auch die Zahl österreichischer Unternehmen unterliegt im Rheinland einem anhaltend positiven Trend und ist seit 2019 von 500 auf 594 gestiegen. Beispiele sind die Deutschlandzentrale des Bauunternehmens **Strabag** in Köln, der Maschinenbauer **Andritz** mit Standorten in Köln, Krefeld und Mönchengladbach, der Technologiekonzern **Voestalpine** mit einem Produktions-, Vertriebs- und Entwicklungsstandort in Düsseldorf und dem Spezialstahlhersteller **Eschmann** in Reichshof sowie **Steinzeug Keramo**, ein in Frechen ansässiger Anbieter von Leitungssystemen für Abwasser.

 **Japan**


70 Prozent aller japanischen Firmen in Nordrhein-Westfalen sind heute in der Landeshauptstadt oder den benachbarten Kreisen Mettmann und Neuss angesiedelt. Düsseldorf ragt als Standort heraus, denn schon seit über 60 Jahren sind japanische Unternehmen dort ansässig, wo seitdem die größte japanische Community auf dem europäischen Festland entstanden ist. Die japanischen Unternehmen sind in zahlreichen Branchen tätig, zum Beispiel: IT/Elektronik (**NEC**, **Docomo**, **Renesas**, Düsseldorf, **Epson**, **Kyocera**, Meerbusch, **Mitsubishi Electric**, Ratingen, **Shimadzu**, Duisburg), visuelle Technologien (**Canon**, Krefeld, **Fujifilm**, Ratingen), Maschinenbau und Stahl (**Komatsu**, **Mitsubishi**, **Hitachi**, Düsseldorf), und Banken (**Sumitomo**, **MUFG Bank**, Düsseldorf), Werkstoffe (**Asahi Kasei**, Düsseldorf). Die Autohersteller **Toyota** und **Nissan** betreiben von Köln beziehungsweise Wesseling aus ihr Deutschlandgeschäft.


Mit 465 ist die Zahl japanischer Unternehmen im Rheinland seit 2019 nahezu unverändert.


Wichtige „Business Communities“ im Rheinland

Beispiele aus weiteren Ländern:

Zahlreiche weitere bedeutende Unternehmen aus fast jedem europäischen Land und anderen Teilen der Welt haben sich für Standorte im Rheinland entschieden.

Unternehmen aus den nordischen Ländern weisen eine massive Präsenz im Rheinland auf. Beispiele aus Norwegen  sind **Speira** mit Werken in Neuss und Grevenbroich, der Energieerzeuger **Statkraft Markets**, der von Düsseldorf aus sein Deutschlandgeschäft und in Hürth ein Kraftwerk betreibt und **Tomra Systems**, Hersteller von Leergutrücknahmeautomaten in Langenfeld.

 **Ericsson**, der schwedische Hersteller von Telekommunikationsausrüstung, unterhält seine Deutschlandzentrale in Düsseldorf und Forschungseinrichtungen in Aachen und Herzogenrath. Auch das Sicherheitsdienstleistungsunternehmen **Securitas** und der Werkzeughersteller **Sandvik** sind in Düsseldorf beheimatet. 2017 hat **Ikea** das nachhaltigste Einrichtungshaus der Kette weltweit in Kaarst eröffnet.


 Seit der Übernahme von Thyssen Krupp Nirosta durch **Outokumpu** ist ein bedeutendes finnisches Unternehmen mit einer Produktionsstätte für Edelstahl in Krefeld vertreten. **Metsä Tissue** stellt in Düren und Kreuzau Papierprodukte her. **Neste** vertreibt von Düsseldorf aus erneuerbare Treibstoffe.





Frank Jørgensen
Präsident UPS
Deutschland,
Österreich und
Schweiz,
Köln


„Die zentrale Lage in Europa, die gute Infrastrukturanbindung, der lokale Arbeitsmarkt, die klimatischen Bedingungen, die Nähe zu vielen Kunden – dies sind optimale Rahmenbedingungen für unsere größte Niederlassung außerhalb der USA, das UPS Air Hub am Köln/Bonn Airport. Von hier verbinden wir Märkte weltweit, aber vor allem für Unternehmen im Großraum Köln sind wir ein Tor zur Welt, indem wir deren Exporttätigkeit unterstützen. Damit wird das UPS AirHub selbst zu einem Standortvorteil für Köln.“


 Bekannte Beispiele dänischer Unternehmen im Rheinland sind der Milchverarbeiter **Arla** und **ISS** als Anbieter von Facility Services, beide in Düsseldorf, und der Pumpenhersteller **Grundfos** in Erkrath.


 Italien ist unter anderem mit dem Lebensmittelkonzern **Barilla** in Köln, dem Getriebehersteller **Bonfiglioli** mit zwei Standorten in Neuss und Krefeld und den Modeunternehmen **Replay** und **Calzedonia** in Düsseldorf vertreten. **Marelli** hat kürzlich eine Herstellung für elektrische Antriebssysteme in Köln eröffnet.

 Die **Santander Group** aus Spanien hat einen bedeutenden Standort für ihr Deutschlandgeschäft in Mönchengladbach. Der Automobilzulieferer **Edscha** in Remscheid stellt Scharniersysteme her.

 Beispiele koreanischer Unternehmen im Rheinland sind der industrielle Mischkonzern **Doosan** mit Aktivitäten in Dormagen und Ratingen und **Clark**, ein Anbieter von Gabelstaplern und Lagertechnik in Duisburg.

 Der kanadische IT-Dienstleister und Cybersecurity-Spezialist **CGI** hat in den letzten Jahren seine Standorte in Düsseldorf und Köln ausgebaut.

 Mit 9.961 ist Polen die am stärksten vertretene Nation unter den ausländischen Kleingewerbetreibenden im Rheinland. Darüber hinaus sind mittlerweile 224 im Handelsregister eingetragene polnische Unternehmen im Rheinland ansässig. Beispiele sind der Automobilzulieferer **Draftex** in Grefrath und die Vertriebsgesellschaft des Schienenherstellers **Track Tec** in Düsseldorf.

 Bekannte Unternehmen aus Irland sind der Medizintechnikkonzern **Medtronic** in Meerbusch und **Ornu** in Neukirchen-Vluyn als Hersteller von Milchprodukten der Marke **Kerrygold**.

Beispiele von Investitionen aus arabischen Ländern sind unter anderem die Vertriebsgesellschaft von **Sabic** aus Saudi-Arabien  in Düsseldorf, **OQ Chemicals** aus dem Oman  in Monheim und das Facility-Dienstleistungsunternehmen **Ecolog** aus den Vereinigten Arabischen Emiraten  in Düsseldorf.

Ausländische Wohnbevölkerung im Rheinland



Tab. 3 Ausländische Bevölkerung im Rheinland am 01.01.2022

IHK-BEZIRK		NICHTDEUTSCHE	GESAMT	%
IHK Aachen		182.700	1.276.500	14,3
	Städteregion Aachen	97.900	556.700	17,6
	Kreis Düren	34.500	266.800	12,9
	Kreis Euskirchen	16.100	194.700	8,3
	Kreis Heinsberg	34.200	258.300	13,2
Bergische IHK		133.700	625.400	21,4
	Wuppertal	83.600	354.600	23,6
	Solingen	28.500	159.000	17,9
	Remscheid	21.600	111.800	19,3
IHK Bonn/Rhein-Sieg		134.000	932.600	14,4
	Bonn	63.800	331.900	19,2
	Rhein-Sieg-Kreis	70.200	600.700	11,7
IHK Düsseldorf		241.500	1.103.900	21,9
	Düsseldorf	170.800	619.500	27,6
	Kreis Mettmann	70.700	484.400	14,6
IHK Köln		390.400	2.263.900	17,2
	Köln	225.800	1.073.100	21,0
	Leverkusen	29.500	163.900	18,0
	Rhein-Erft-Kreis	75.300	471.900	16,0
	Rheinisch-Bergischer Kreis	30.400	283.400	10,7
	Oberbergischer Kreis	29.400	271.600	10,8
IHK Mittlerer Niederrhein		196.400	1.239.400	15,8
	Krefeld	44.900	227.100	19,8
	Mönchengladbach	52.500	261.000	20,1
	Rhein-Kreis Neuss	66.400	452.500	14,7
	Kreis Viersen	32.600	298.800	10,9
Niederrheinische IHK Duisburg		224.200	1.270.300	17,6
	Duisburg	119.400	495.200	24,1
	Kreis Kleve	57.300	314.700	18,2
	Kreis Wesel	47.500	460.400	10,3
Rheinland gesamt		1.502.900	8.712.000	17,3
Nordrhein-Westfalen		2.815.800	17.924.600	15,7

Quelle: IT.NRW Landesdatenbank

Mit über 1,5 Millionen haben 17,3 Prozent der Einwohner des Rheinlands eine ausländische Staatsangehörigkeit, verglichen mit 15,7 Prozent in NRW. Mit 278.200 Einwohnern bilden die türkischen Staatsangehörigen darunter die mit Abstand größte ausländische Volksgruppe, gefolgt von den syrischen (126.100), polnischen (126.000), italienischen (95.000), rumänischen (79.600), griechischen (61.400), irakischen (52.300) und niederländischen (49.900) Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Blick in die sieben IHK-Bezirke des Rheinlands

Tab. 4 Top-10-Herkunftsländer ausländischer HR-Unternehmen in den sieben IHK-Bezirken des Rheinlands

IHK-BEZIRK AACHEN*		
LAND		ANZAHL
1	Belgien	514
2	Niederlande	509
3	USA	99
4	China (Greater)	92
5	Vereinigtes Königreich	75
6	Schweiz	69
7	Frankreich	64
8	Luxemburg	50
9	Italien	41
10	Österreich	35
	Sonstige	301
	GESAMT	1.849

BEZIRK DER BERGISCHEN IHK WUPPERTAL-SOLINGEN-REMSCHIED		
LAND		ANZAHL
1	China (Greater)	78
2	Schweiz	44
3	USA	41
4	Niederlande	37
5	Österreich	30
6	Vereinigtes Königreich	29
7	Türkei	25
8	Frankreich	24
9	Italien	20
10	Luxemburg	19
	Sonstige	169
	GESAMT	516

IHK-BEZIRK BONN / RHEIN-SIEG		
LAND		ANZAHL
1	Vereinigtes Königreich	81
2	USA	79
3	Schweiz	75
4	China (Greater)	67
5	Österreich	52
6	Niederlande	49
7	Luxemburg	46
8	Frankreich	40
9	Italien	34
10	Türkei	22
	Sonstige	250
	GESAMT	795

* Stand: 2019



AACHEN

Dass Aachen besonders international und weltoffen ist, überrascht angesichts der Lage am Dreiländereck zwischen Deutschland, Belgien und den Niederlanden nicht. International renommierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen schätzen die Region mit einer der höchsten Forschungsdichten Europas. Die industrielle Wirtschaftsstruktur wird geprägt von den Branchen Maschinenbau, Chemische Industrie, Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren, Papier- und Ernährungsgewerbe, ergänzt um Unternehmen in innovativen Zukunftsbranchen wie Energie, Ingenieurdienstleistungen, IT, Life-sciences, Automotive oder Umwelttechnik. Der IHK-Bezirk umfasst die Städtereion Aachen und die Kreise Düren, Heinsberg und Euskirchen.

BERGISCHE STÄDETDREIECK

Das Bergische Städtedreieck ist ein traditionell bekannter Industriestandort mit einem Anteil des produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung von etwa 35 Prozent. Typische Industriebranchen sind die Herstellung von Metallwaren (mit den Schwerpunkten auf Schneidwaren in Solingen und Werkzeugen in Remscheid), der Maschinenbau, die elektrotechnische und chemische Industrie, die Automobilzulieferung, die Gummi- und Kunststoffverarbeitung sowie die Nahrungsmittelindustrie. Im Laufe der Zeit haben sich viele ausländische Unternehmen niedergelassen, um lokales Know-how zu nutzen. Mit einem Exportanteil von über 50 Prozent hat die bergische Wirtschaft hervorragende internationale Verbindungen. Ein weiteres Standbein ist die Dienstleistungswirtschaft, ausgerichtet auf den Handel und unternehmensnahe Dienstleistungen.

BONN / RHEIN-SIEG

Mit der Telekom und der Post/DHL sind zwei Dax-Unternehmen in der Region ansässig, wobei die wirtschaftliche Struktur vom Dienstleistungsgewerbe bestimmt wird. Die Industrie hat dennoch eine starke Präsenz im Rhein-Sieg-Kreis, vor allem die Kunststoffindustrie, der Maschinenbau und die Automobilzulieferwirtschaft. Die IT-Wirtschaft, der Logistiksektor und andere produktionsbezogene Dienstleistungen sind in der Region zu Hause. In der Stadt Bonn befinden sich 25 UN-Institutionen und etwa 150 internationale Organisationen und NGOs, die mitunter die internationale Vernetzung und Zusammenarbeit bei der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen und erneuerbaren Energien sowie in der Entwicklungszusammenarbeit fördern. Die Stadt bietet nicht zuletzt durch das World Conference Center Bonn (WCCB) ausgezeichnete Möglichkeiten zur Organisation von Konferenzen und Kongressen von Weltruf und ist herausragendes Wissenschafts- und Forschungszentrum. Bekanntheit haben Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis auch als Tourismus- und Gesundheitsregion erlangt.

DÜSSELDORF

Der IHK-Bezirk umfasst die Landeshauptstadt Düsseldorf und die 10 Städte des Kreises Mettmann. Er ist bundesweit einer der internationalsten Bezirke. Die Region profitiert von ihrer Nähe zu nationalen und internationalen Märkten, vom Flughafen Düsseldorf ebenso wie von der Messe Düsseldorf. Der Wirtschaftsstandort Düsseldorf zeichnet sich durch seinen starken Branchenmix und seine Internationalität aus: Von Unternehmen aus der Industrie, dem Groß- und Einzelhandel, der Telekommunikation, der Digital- und Kreativwirtschaft, der Rechts- und Managementberatung über Mode bis hin zu führenden Bank- und Versicherungsakteuren. Eine Besonderheit Düsseldorfs ist die starke asiatische Prägung durch die ansässigen japanischen und chinesischen Unternehmen – in der Landeshauptstadt lebt die größte japanische Community Deutschlands. Die Wirtschaftsstruktur im Kreis Mettmann ist industriell geprägt, dort dominieren die Schloss- und Beschlagindustrie, Automobilzulieferer und der Maschinenbau.

DUISBURG UND DER NÖRDLICHE NIEDERRHEIN

Von der Stadt Duisburg über die Kreise Wesel und Kleve reicht der Bezirk der Niederrheinischen IHK bis zur niederländischen Grenze. Die Region ist Verkehrsdrehscheibe ersten Ranges und die Logistik ein prägendes Kompetenzfeld. Zahlreiche Logistikunternehmen haben sich im Duisburger Hafen – dem größten Binnenhafen Europas – und in anderen Städten der Region angesiedelt. Als Endpunkt der Neuen Seidenstraße gewinnt die Region zusätzlich an Attraktivität. Ebenso wichtig sind die Material- und Werkstofftechnologien, wofür insbesondere die traditionell starke Position der Eisen- und Stahlindustrie in Duisburg als größtem Stahlstandort Europas entscheidend ist. Im Zusammenhang mit der Dekarbonisierung der Stahlindustrie und einem Wasserstoff-Innovationszentrum ist Duisburg auf dem Weg zu dem „Wasserstoffzentrum“ in Deutschland. Daneben spielen Chemie, Informations- und Kommunikationstechnologien, Umwelt- und Energiewirtschaft, Ernährungswirtschaft und Tourismus eine wichtige Rolle.

KÖLN

Die Wirtschaftsregion Köln strahlt mit einem hohen unternehmerischen Potenzial, qualifizierten Arbeitskräften und der Kaufkraft ihrer 2,2 Millionen Einwohner weit über ihre eigenen Grenzen hinaus. Ein dichtes Verkehrsnetz aus Fernstraßen, Schienen und Pipelines sowie die Rheinhäfen und ein internationaler Flughafen mit Nachtfluggenehmigung machen Köln zu einem der bedeutendsten Verkehrsknotenpunkte Europas. Die Branchenvielfalt reicht vom Fahrzeug- und Maschinenbau über Chemie und Biotechnologie, Versicherungen und Handel bis zu IuK-Unternehmen und Medien. Am deutlichsten international ausgerichtet ist die Industrie mit einem Exportanteil von 52,2 Prozent (2021). Als innovativer, forschungsintensiver Wissenschaftsstandort beherbergt der IHK-Bezirk Köln eine Reihe von Hochschulen. Zum Kammerbezirk zählen die Städte Köln und Leverkusen sowie der Oberbergische, der Rheinisch-Bergische und der Rhein-Erft-Kreis.

MITTLERER NIEDERRHEIN

Die Region mit den Städten Krefeld und Mönchengladbach, dem Rhein-Kreis Neuss und dem Kreis Viersen erstreckt sich vom Rhein im Osten bis zur niederländischen Grenze im Westen. Ein dichtes Netz an Autobahnen und Schienenwegen sowie bequem erreichbare Flughäfen und Binnenhäfen sorgen für beste und schnelle Verbindungen zu den Märkten. So verwundert es nicht, dass sich hier viele internationale Unternehmen niedergelassen haben. Der Exportanteil der Industrie in der Region beträgt über 50 Prozent. Die wichtigsten Industrien am Mittleren Niederrhein sind die Chemische Industrie, der Maschinenbau, die Metallerzeugung, die Elektrotechnik, die Energiewirtschaft, die Logistik sowie die Textil- und Ernährungswirtschaft.

IHK-BEZIRK DÜSSELDORF		
LAND		ANZAHL
1	Vereinigtes Königreich	704
2	China (Greater)	654
3	Niederlande	586
4	USA	412
5	Schweiz	360
6	Luxemburg	322
7	Frankreich	284
8	Japan	267
9	Türkei	246
10	Österreich	172
	Sonstige	1.582
	GESAMT	5.589

BEZIRK DER NIEDERRHEINISCHEN IHK		
LAND		ANZAHL
1	Niederlande	1.043
2	China (Greater)	133
3	USA	102
4	Vereinigtes Königreich	89
5	Schweiz	73
6	Frankreich	70
7	Türkei	59
8	Dänemark	57
9	Belgien	47
10	Österreich	32
	Sonstige	270
	GESAMT	1.975

IHK-BEZIRK KÖLN		
LAND		ANZAHL
1	Schweiz	362
2	USA	300
3	Niederlande	283
4	Frankreich	266
5	Vereinigtes Königreich	252
6	China (Greater)	223
7	Türkei	201
8	Österreich	199
9	Luxemburg	191
10	Belgien	119
	Sonstige	889
	GESAMT	3.285

IHK-BEZIRK MITTLERER NIEDERRHEIN		
LAND		ANZAHL
1	Niederlande	408
2	China (Greater)	273
3	Vereinigtes Königreich	136
4	USA	128
5	Schweiz	103
6	Türkei	88
7	Frankreich	79
8	Japan	77
9	Österreich	74
10	Belgien	69
	Sonstige	270
	GESAMT	1.922

Impressum

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Aachen, Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid, Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf, Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg, Industrie- und Handelskammer zu Köln, Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein

Autoren/Redaktion: Patricia Heiliger, IHK Aachen; Daria Stottrop, Bergische IHK; Armin Heider, IHK Bonn/Rhein-Sieg; Robert Butschen, IHK Düsseldorf; Rüdiger Helbrecht, Niederrheinische IHK; Gudrun Grosse, IHK Köln; Jörg Raspe, IHK Mittlerer Niederrhein; Nina Sehovic, Metropolregion Rheinland

Ansprechpartner: Robert Butschen, IHK Düsseldorf, ☎ 0211 3557-217, @ robert.butschen@duesseldorf.ihk.de
Jörg Raspe, IHK Mittlerer Niederrhein, ☎ 02131 9268-561, @ joerg.raspe@mittlerer-niederrhein.de

Gestaltung: 360 Grad® Design, Krefeld

Bildnachweise: Titelseite: Kitreel (Adobe Stock); S. 3: Robert Kneschke (Adobe Stock); S. 5: kasto (Adobe Stock), S. 13: Gerhard Seybert (Adobe Stock); S. 14: Heinz Waldukat (Adobe Stock)

Stand: Juni 2023

Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Ansprechpartner/-innen und Anschriften

Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6–10 · 52062 Aachen

Patricia Heiliger

☎ 0241 4460-354, @ patricia.heiliger@aachen.ihk.de

🌐 aachen.ihk.de

Bergische Industrie- und Handelskammer

Wuppertal-Solingen-Remscheid

Heinrich-Kamp-Platz 2 · 42103 Wuppertal

Melanie Klingler

☎ 0202 2490-515, @ m.klingler@bergische.ihk.de

🌐 bergische.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17 · 53113 Bonn

Armin Heider

☎ 0208 2284-144, @ heider@bonn.ihk.de

🌐 ihk-bonn.de

Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf

Ernst-Schneider-Platz 1 · 40212 Düsseldorf

Robert Butschen

☎ 0211 3557-217, @ robert.butschen@duesseldorf.ihk.de

🌐 ihk.de/duesseldorf

Industrie- und Handelskammer zu Köln

Unter Sachsenhausen 10–26 · 50667 Köln

Gudrun Grosse

☎ 0221 1640-1561, @ gudrun.grosse@koeln.ihk.de

🌐 ihk-koeln.de

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein

Friedrichstraße 40 · 41460 Neuss

Jörg Raspe

☎ 02131 9268-561, @ joerg.raspe@mittlerer-niederrhein.ihk.de

🌐 mittlerer-niederrhein.ihk.de

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer

Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg

Mercatorstraße 22–24 · 47051 Duisburg

Rüdiger Helbrecht

☎ 0203 2821-284, @ helbrecht@niederrhein.ihk.de

🌐 ihk-niederrhein.de